

01.03.2021

Pressesprecher

Carsten Sauer

Tel. 0340 204-2113

Fax. 0340 204-2913

pressesprecher@dessau-rosslau.de

## Pressemitteilung

### **Forstarbeiten im Beckerbruch**

#### **Stadt Dessau-Roßlau testet Einsatz von Rückepferden**

Ein besonderes Bild bot sich vor wenigen Tagen den überraschten Spaziergängerinnen und Spaziergängern im Dessauer Beckerbruch. Das Tiefbauamt der Stadt Dessau-Roßlau testete den Einsatz von Rückepferden. Ziel ist es, herauszufinden, ob der Einsatz der sanften Riesen Vorteile für eine naturverträglichere Forstarbeit bringt und ein professioneller Einsatz in der Doppelstadt möglich wäre.

Das Tiefbauamt ist unter anderem für die Stadtwälder zuständig und führt dort regelmäßig Forstarbeiten durch. Dazu gehören auch Baumfällungen, die oft manuell mit Kettensägen und durch maschinelle Unterstützung (Harvester) durchgeführt werden. „Wir stellen immer wieder fest, dass sich beim Einsatz der Harvester Schäden, etwa am Waldboden, nicht vermeiden lassen. Das ist sowohl aus Kosten-, wie auch aus Naturschutzperspektive nicht in unserem Interesse. So testen wir schonendere Alternativen auf ihre Umsetzbarkeit“, erläutert Christiane Schlonski, Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt der Stadt Dessau-Roßlau, den Einsatz.

Die eingesetzten Kaltblüter zeigten ihr Können nicht nur der Beigeordneten, sondern auch dem Leiter des Tiefbauamtes, Falk Säbel. „Bei aller Faszination für diese beeindruckenden Tiere muss ich bei Forstarbeiten vor allem im Bereich Arbeitsschutz auf meine Kolleginnen und Kollegen achten. Auch die Wirtschaftlichkeit im Umgang mit Steuergeldern darf ich nicht aus den Augen verlieren“, so seine Einschätzung nach dem Einsatz.

Die Erfahrungen aus dem Test-Einsatz der Rückepferde sollen vom Tiefbauamt auf jeden Fall ergebnisoffen ausgewertet und anschließend diskutiert werden.